

Severus Black

Kleine Schikanen unter Jung und Alt

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Beta-Reader: Blacky :-)

Inhaltsangabe

Mädchneprobleme/Jungsprobleme: Die Probleme, die Harry, Ron und co. jetzt haben, hatte jeder bestimmt schon mal.

Auch Sirius und Remus. Aber ob die wirklich helfen können?

Vorwort

Tja Leute, das hier ist meine neueste FF.

Sie spielt nach Band 7

Allerdings muss ich euch warnen xD

Um diese FF zu ermöglichen, war es nötig ein vollkommenes

Happy End zu erschaffen...

Das bedeutet also:

Sirius ist nicht tot, sondern freigesprochen worden..

Voldemort ist tot und keiner ist gestorben

(weder Fred noch Remus oder Tonks)

...

Das ist auf den ersten Blick wahrscheinlich etwas komisch, aber wie schon gesagt, es war nötig.

Sonst hätten mir die Figuren gefehlt.

Ich bin zwar nicht besonders zufrieden mit den ersten paar Kapiteln, aber naja, trotzdem würde ich gerne mal ein paar andere

Meinungen darüber hören.

Allerdings achte ich auf ehrliche Kritik^^

Wenn ihr es nicht mögt, ist das echt kein Problem

aber seid so lieb und sagt das dann auch.

Vielleicht könntet ihr dann auch mal schreiben, warum ihr sie nicht mögt.

Liebe Grüße eure Verus

Ihr könntet gerne mal meinen FF-Thread besuchen :p

[URL]<http://forum.harrypotter-xperts.de/thread.php?threadid=25321&highlight=+Severus+Black+>

Inhaltsverzeichnis

1. Tjaja xD
2. Mädels unter sich
3. Jungs sind auch Tratschtanten xD
4. Ein eher ungewöhnliches Gespräch
5. Wenn zwei sich streiten...
6. Meinungsänderung in Sicht?

Tjaja xD

Einladung zum Ball

Wie sie vielleicht schon dem Tagespropheten entnommen haben, hat das Ministerium Hogwarts wieder zum Unterrichten freigegeben.

Anlässlich der Neueröffnung möchte ich alle Schüler mit ihren Familien und Freunden zu einem Wiedereröffnungsball einladen.

Dieser findet am 12.Juli statt.

In der Hoffnung, Sie auf dem Ball begrüßen zu dürfen

Ihre Minerva McGonagall

Dieser Brief war vor einer Woche angekommen und lag nun auf dem Küchentisch.

Harry hatte sich den Brief mindestens 10 Mal durchgelesen und wurde mit jedem lesen nervöser und verzweifelter.

Auch Ron war seit dem Ankommen des Briefes überaus gereizt, was außer Harry jedoch keiner verstehen konnte.

Im Gegenteil: Fred & George nutzten jede Gelegenheit, um die beiden aufzuziehen.

Jedes Mal, wenn das Thema von jemandem am Grimmauldplatz angesprochen wurde, fingen sie an zu lachen und witzelten herum.

Entweder ging es um die Partnerfrage("Ronnie-Putzie... kommst du denn mit deiner lieben Lav-Lav?/Und Harry, wie sieht's aus mit Choo?),

oder sie dachten lauthals darüber nach, wie Ron in 2 Wochen tanzen lernen sollte.

Harry und Ron fanden das alles nicht mehr komisch.

Während Ron Mrs.Weasley und seinen restlichen Brüdern ungefähr zehntausend mal erklären musste, was es mit "Lav-Lav" auf sich hatte, fand Sirius es anscheinend notwendig, seinen Patensohn ständig mit seiner Ex-Freundin aufzuziehen.

.....

2 Wochen vor dem Ball

....

Harry, die Weasley-Jungs, Sirius und Remus saßen im Wohnzimmer des Grimmauldplatzes.

(Der Fuchsbau war durch die Todesser fast komplett zerstört worden, deshalb wohnten sie vorerst alle bei Sirius).

Mr.und Mrs.Weasley waren heute zu einem wichtigen Gespräch ins Ministerium geladen worden und waren bisher noch nicht zurückgekehrt.

Hermine & Ginny hatten beschlossen, sich in London nach Ballkleidern umzusehen und waren mit Tonks, Klein-Teddy und(unerfreulicherweise) auch Fleur aufgebrochen.

"Wie lange müssen Frauen eigentlich einkaufen?", stöhnte Remus und blickte zum wiederholten Male auf die Uhr.

Sirius sah ihn an und brach in Gelächter aus.

"Du hältst es ja nicht mal 5 Sekunden ohne Tonks aus, kann das sein?"

Und das, obwohl du früher immer behauptet hast, Tonks wäre nichts für dich. Hast deine Meinung aber schnell geändert."

Sirius schaute seinen Freund feixend an.

Dieser schmunzelte, aber Harry bemerkte, dass es ihm ein wenig peinlich war, dass Sirius dieses Thema

vor ihnen aussprach.

"Nun ja Sirius... man kann sich doch auch mal täuschen, oder?"

Du hast ja auch immer behauptet, dass Apolla und du euch schon lange nicht mehr gesehen hättet..."

Sirius starrte zur Decke und murmelte was von wegen "stimmt doch auch".

"Ach ja?", fragte Lupin neckend, "und was ist mit diesem Brief der auf deinem Bett lag? Fing der nicht mit 'Mein liebster Sirius' an?"

Harry grinste, als er Sirius' finsternes Gesicht sah.

"Das war wegen der alten Zeiten willen. Und du lenk jetzt bloß nicht ab!"

Ich warte immer noch auf eine Erklärung. Du meinstest zu mir und Krone immer, dass Tonks nur eine gute Freundin wäre und dass du außerdem alle nur in Gefahr bringen würdest, die mit dir zusammen wären."

Remus lächelte gequält: "Das war es ja auch und ist es immer noch. Aber bei Tonks hatte ich auch immer ein anderes Problem", sagte er und sah Sirius dabei bewusst nicht an.

Der schien anscheinend nicht zu verstehen und da Remus nicht antwortete, ließ er ein verdammt hundeartiges Knurren von sich hören.

"Also schön, es war wegen...wegen...na ja... wegen dir."

Schuldbewusst sah Moony seinen Freund an.

Der schien total geschockt zu sein und starrte ihn an, als hätte Lupin jetzt komplett den Verstand verloren.

Auch Harry verstand ihn nicht und mit einem Seitenblick auf die Weasleys bemerkte er, dass auch sie im Unklaren waren.

Lupin schien zu merken das zu merken.

"Ich weiß, dass klingt verrückt, aber die Tatsache, dass Tonks Sirius Cousine ist, hat mir immer schwer zu schaffen gemacht."

Ungläubig starrten sie ihn an.

Langsam wurde Remus ungeduldig: "Versetzt euch doch mal in meine Lage."

Was hättet ihr denn getan? Ich hatte einfach immer Angst, dass wenn ich mich mit Tonks verabreden würde, ich meinen besten Freund verlieren würde."

Halbverärgert und halbbelustigt wandte sich Harry's Pate zu den Weasleys und ihm um.

"Versteht das einer von euch?", fragte er.

"Oh ja, allerdings!", erwiderte Harry prompt, so dass jetzt alle Augen auf ihn gerichtet waren.

Harry bemerkte, wie er rot wurde und bereute augenblicklich, dass er den Mund aufgemacht hatte.

Jetzt war er in Erklärungsnot. Alle starrten ihn fragend und verwirrt an.

Alle- bis auf Ron. Er schien ebenfalls ein wenig verlegen, denn er wusste, dass Harry an Ginny gedacht hatte.

Mit einem Hilfe suchendem Blick sah Harry zu Ron rüber, doch der zuckte nur mitleidig mit den Schultern.

"Na toll", dachte Harry, "was soll ich denn jetzt machen? Ich ihnen sagen, dass ich ebenfalls Gewissenbisse habe, weil Ginny Ron's Schwester ist oder soll ich am besten gleich noch sagen, dass ich ihr das Herz gebrochen habe, als ich mich von ihr getrennt habe?"

Fred, George, Bill, Charlie und Percy werden mir doch den Kopf abreißen. Und außerdem... wenn sie Ginny darauf ansprechen?

Immerhin haben wir noch nicht darüber gesprochen seit Voldemort tot ist."

Ihm wurde ziemlich mulmig zumute und er überlegte fieberhaft, was er jetzt sagen sollte. Die Wahrheit? Eigentlich konnte er doch auch was erfinden.

Ron würde ihn mit Sicherheit nicht verraten. Doch dann bemerkte er Sirius' neugierigen Blick und er wusste, dass er ihn sofort durchschauen würde.

Ihn könnte er garantiert nicht überlisten.

Harry seufzte laut.

"Also..."

Mädels unter sich

"Was hältst du von dem Kleid?", fragte Ginny und wandte sich zu Hermine um.

"Ähm... ich weiß nicht.... Schwarz? Hast du nicht schon genug von Schwarz?"

Damit drehte sie sich wieder dem Kleiderständer zu. Ihr fiel ein blaues Kleid ins Auge.

Es war im Gegensatz zu den meisten anderen Kleidern eher schlicht, es besaß weder Rüschen noch Schleifen.

Das war eigentlich auch eher ihr Geschmack. Hermine überlegte kurz und sauste dann in Richtung Umkleidekabine und schlüpfte in das Kleid.

Sie trat aus der Umkleidekabine und stellte sich vor den Spiegel und sah sich das Gesamtbild genauer an.

"Gar nicht mal so übel", dachte sie sich.

"Ob es Ron auch gefallen würde?" Lächelnd dachte sie an Bill & Fleur's Hochzeit vor fast einem Jahr.

Damals hatte sie sich über seine Komplimente sehr gefreut und dass er tanzen konnte, hatte sie ebenfalls überrascht.

Völlig in Gedanken versunken bemerkte sie nicht, wie Fleur und Tonks sich gegenseitig belustigte Blicke zuwarfen.

Die beiden dachten sich gleich, dass sie an einen Jungen dachte und schlichen sich von hinten an sie heran.

"An wen denkst du denn gerade?", fragte Tonks sie neckend.

"Äh... denken? An wen? Ich...ähm.. ich denk an Krummbein. Es war echt lustig heute Morgen, als er die Maus gefangen hat, oder?"

Fleur und Tonks glaubten ihr natürlich kein Wort und sahen sie spöttisch an.

"Krummbein? Du 'ast garantiert nischt an Krummbein gedacht", lachte Fleur.

"Diesen Ausdruck kenne ich nur so gut. Gabrielle schaut auch immer so, wenn sie verliebt ist.

Und wenn ich das vielleicht bemerken dürfte', in letzter Zeit schaust du öfters so, nischt wahr Tonks?"

"Ganz genau. Du weißt ja Hermine, Fleur und ich sind nicht neugierig oder so", (Hermine schnaubte leise) "aber du kannst uns alles erzählen, Liebes."

Hermine verdrehte nur die Augen und meinte, dass den beiden das verheiratet sein nicht gut bekäme.

"Da hat sie allerdings Recht!", ertönte eine Stimme aus den Umkleiden.

Eine Sekunde später wurde der Umhang weggezogen und Ginny erschien vor den Dreien in einem Traum aus Rot.

Es war, wie das von Hermine eher schlicht gehalten, hatte aber, wie Hermine grinsend feststellte, einen ziemlich großen Ausschnitt.

Das musste sie natürlich auch gleich erstmal loswerden: "Ginny, du weißt, ich bin deine beste Freundin und will nur dein Bestes für dich und deshalb muss ich dir das jetzt sagen.

Verwirrt starrte Ginny ihre Freundin an und auch Tonks und Fleur sahen sie verblüfft an.

"Nun ja... dir ist klar, dass bei dem Ball deine gesamte Familie erscheinen wird?", fragte Hermine scheinheilig.

Ginny verstand immer noch nicht, doch zumindest Fleur hatte begriffen, worauf sie hinauswollte.

"Kann es sein, Hermine, dass du auf ihr liebes Tantchen Muriel anspielst?", fragte Fleur süffisant.

Ginny stöhnte laut auf.

Da hatte Hermine allerdings Recht. Ihre Tante würde sie den ganzen Abend damit belästigen und würde ihr wahrscheinlich noch einen Pullover oder etwas anderes herbeizaubern.

In der Hinsicht ist sie halt immer etwas komisch gewesen. Sie schien immer noch im 19. Jahrhundert zu leben, zumindest hatte Ginny das Gefühl, das es so war.

Also hatte sie keine andere Wahl, als sich ein etwas züchtigeres Kleid zu suchen.

"Das wars dann wohl mit dem Versuch, Harry zu beeindrucken", dachte sie bitter.

Dann allerdings fiel ihr Blick auf Hermine's Kleid und ein Grinsen huschte über ihr Gesicht.

"Über dein Kleid wird sie aber auch nicht begeistert sein, Mine!", lachte sie schadenfroh.

Ihre Freundin lächelte matt. "Deine Tante kann mich sowieso nicht ausstehen, weil ich muggelstämmig bin, also von daher kann ich doch auch gleich anziehen was ich will, oder?"

"Jaah, eigentlich schon, aber solltest du nicht lieber versuchen, ein bisschen Eindruck auf sie zu machen?"

Immerhin gehörst du auch schon so gut wie zur Familie und wenn sie dann erstmal erfährt dass du mit-".

Sie verstummte schnell. "Mist", dachte sie, "jetzt hab ich mich ja voll versprochen."

Hermine sah Ginny finster an.

Tonks und Fleur beobachteten die beiden und wurden nur noch neugieriger.

"Willst du deinen Satz nischt su Ende fü'ren?" säuselte Fleur.

"Nein", antwortete Ginny prompt, "dass will ich garantiert nicht."

Eine peinliche Pause entstand. "Ich glaube, ich nehm das Kleid", meinte Hermine kleinlaut und verschwand in der Kabine.

Ginny starrte auf ihr Kleid, murmelte etwas und rannte ebenfalls in ihre Umkleide.

"Okay, irgendwas ist hier faul, meinst du nicht auch Fleur?"

Bill's Frau nickte zustimmend und sagte dann leise zu Fleur: "Sag mal... hast du eigentlich damals gehört, was Slughorn zu Harry gesagt hat?"

"Slug'orn? Meinst du diesen komischen alten Kauz? Was soll er denn gesagt 'aben?"

Tonks beugte sich zu ihr rüber und flüsterte ihr was ins Ohr. Fleur starrte sie an: "Bitte was? Ginny und...und 'arry?"

O' nein, wie niedlich ist denn das? O', wäre das nischt wundervoll, Tonks?"

Bevor Tonks antworten konnte, kamen Ginny und Hermine wieder hervor, beide mit ihren Kleidern in der Hand.

"Nun", fragte Tonks, "ihr nehmt die Kleider also?"

"Ja", antwortete Ginny zaghaft, "im Grunde genommen kann es mir ja egal sein, was meine liebe Tante denkt, hauptsache..."

"'auptsache 'arry gefällt das Kleid?", fragte Fleur schelmisch.

Ginny starrte sie für einen kurzen Augenblick geschockt an und wandte sich dann Hermine zu.

"Hast du etwa ...?", fragte sie nur. "Nein!", antwortete diese beleidigt, "hab ich nicht, aber danke für dein Vertrauen!"

Man konnte sehen, dass Hermine wirklich sauer war über die Anschuldigung ihrer Freundin.

"Tut mir Leid, Mine," meinte Ginny kleinlaut, "ich dachte nur, weil ich mich gerade eben fast versprochen hätte..."

"Da dachtest du dir, dass ich sofort zu Tonks und Fleur renne und ihnen alles erzähle? Danke für dein Vertrauen aber nur mal so nebenbei: Ich habe ihnen nichts erzählt! Wie ich bereits schon erwähnt habe, ist es eure Sache und nicht meine und wenn ihr das nicht in den Griff bekommt, dann habt ihr halt Pech."

Hermine starrte Ginny wütend an, bis sie begriff was sie da gerade eben eigentlich gesagt hatte.

Warum hatte sie das gesagt? An Ginnys verletztem Blick konnte Hermine erkennen, wie sehr ihre Worte sie getroffen hatten.

Eigentlich hätte sie es ja auch wissen müssen. Das war Ginny gegenüber einfach nicht fair gewesen, denn Hermine wusste ja, wie sehr es Ginny weh tat, nicht mit Harry zu reden, sie war doch auch die einzige gewesen, die wirklich bemerkt hatte, wie schlecht sie die Trennung tatsächlich verkraftet hatte...

Ginny räusperte sich und meinte mit schwerer Stimme: "Da magst du vielleicht Recht haben. Aber in Anbetracht der Lage, würde ich sagen, dass wir beide "Pech" haben, oder?"

Sie versuchte zu grinsen, was ihr bei weitem nicht gelang, doch Hermine verstand, dass Ginny ihr nicht böse war.

"Chrm!"

Die beiden Mädchen zuckten zusammen. Fleur und Tonks hatten sie ja komplett vergessen! "Oh man", dachte Hermine, "jetzt haben wir uns wirklich was eingebrockt."

Auch Ginny sah unglücklich und beinahe beschämt zu den beiden rüber, doch Tonks und Fleur bemerkten wohl, dass sie sich nicht wohlfühlten.

"Wie wärs, wenn ihr eure Kleider bezahlt und wir vier dann gemeinsam was trinken gehen?"

Teddy schläft, das heißt wir können uns in Ruhe weiterunterhalten."

Okay... das Kapitel ist echt megaschlecht... das nächste wird wieder besser!! Komis??

Jungs sind auch Tratschtanten xD

"Ach ähm.... ich meinte nur, dass ich, wenn ich an Remus' Stelle gewesen wäre, genauso gehandelt hätte.

Wenn ich mich zwischen Liebe und Freundschaft entscheiden müsste, würde ich auch die Freundschaft wählen, ihr etwa nicht?"

Harry starrte die andern an und hoffte inständig, dass sie anbeißen würden und er sie somit von dem Thema weglocken würde.

Zumindest die Weasley-Brüder hatten sich in die Irre führen lassen, denn sie fingen lautstark an, darüber zu diskutieren.

Fast erleichtert blickte er zu Ron, der ihm aufmunternd zulächelte, doch die Beiden hatten jemanden vergessen.

"Jungs, tut mir Leid euch das zu sagen, aber ihr seid zu hohl für diese Welt."

Es wurde mucksmäuschenstill im Raum und alle starrten zu Sirius hinüber, der auf dem Sofa saß und halb-belustigt und halb-fassungslos dreinschaute.

"Habt ihr wirklich nicht gemerkt, dass Harry nur vom Thema ablenken wollte? Und ihr seid sogar noch darauf reingefallen!"

Sirius schmunzelte über die Gesichter der anderen und wandte sich dann wieder seinem Patensohn zu.

"Also?", fragte er und man merkte, dass er ziemlich neugierig war.

Ebenso wie Remus, der neben ihm saß und anscheinend genauso auf eine Antwort hinfieberte wie sein Freund.

"Was also?", murmelte Harry mürrisch.

"Ich hab doch gerade eben gesagt, was ich meinte. Keine Ahnung wovon du redest."

"Ach nein? Nun... ich wollte dich das ja schon seit langem fragen, aber in letzter Zeit hab ich einfach keinen richtigen Moment gefunden, dich darauf anzusprechen."

Sirius hielt inne und warf Remus dann einen bedeutungsvollen Blick zu.

"Normalerweise würde ich mich ja nicht in dein Liebesleben einmischen, denn es ist ja deine Sache und so neugierig bin ich ja nun auch wieder nicht..."

Sirius wurde von Lupin unterbrochen, der anscheinend ein wenig damit zu kämpfen hatte, einen Lachanfall zu unterdrücken, was ihm leider nicht gelang, denn er konnte sich nicht mehr halten und lachte lauthals los.

Harry hatte zwar Angst vor dem Verlauf des Gesprächs, doch er musste zugeben, dass es echt gut tat, Remus so fröhlich zu sehen.

So hatte er ihn noch nie erlebt und Harry war sich sicher, dass Sirius ein Machtwort mit ihm gesprochen hatte. Zumindest hatte Harry so das Gefühl, denn er konnte sich nur zu gut daran erinnern, wie sauer sein Pate gewesen war, als sein bester Freund ihm erzählte, dass er es bereuen würde, Tonks geheiratet zu haben.

Dieses Gespräch lag zwar nun fast schon ein halbes Jahr zurück, doch Harry konnte sich noch genau daran erinnern, wie er die beiden ungewollt belauscht hatte.

Er hatte Sirius schon oft wütend erlebt, aber an diesem Abend war es wirklich zum Höhepunkt gekommen.

Sirius hatte Remus mindestens 2 Stunden lang angeschrien, mehrere Flüche auf ihn losgelassen (darunter auch Levicorpus) und wäre Harry nicht irgendwann aus Mitleid aus seinem Versteck gekommen, um Monny zu helfen, würde er wahrscheinlich immer noch an der Küchendecke baumeln.

Während Remus jetzt gerade versuchte, sich zu beruhigen, musste Harry innerlich grinsend an den Abend zurückdenken.

Eigentlich war das Thema ja gar nicht so lustig gewesen, trotzdem war es recht unterhaltsam gewesen.

"Könntest du dich jetzt bitte zusammenreißen, Moony?", bellte Sirius und holte Harry damit aus seinen Erinnerungen zurück.

"Tut mir Leid, Tatze, aber so einen guten Witz hab ich schon lange nicht mehr gehört... obwohl, doch vor fünf Minuten oder so, als du meinstest Apolla wär ne gute Bekannte."

"Wer ist diese Apolla denn überhaupt?", fragte Fred, der Sirius und Remus neugierig ansah.

"Wir... wir waren in einem Jahrgang in Hogwarts und da sie eine gute Freundin von Lily gewesen ist, haben wir sie auch ein wenig gekannt", knurrte Sirius.

Remus grinste wieder, warf den anderen einen Blick Marke "Glaubt-ihm-kein-Wort" und hüstelte fast unhörbar "von wegen ein wenig."

Wieder musste Harry grinsen.

Er konnte sich schon denken, was Lupin damit meinte und als er sah, wie sich das Gesicht seines Paten verfinsterte und dabei Moony zumurmelte, dass er gefälligst die Klappe halten sollte, war er schon wieder etwas fröhlicher gestimmt.

Nur leider zu früh gefreut...

"Also, wie ich gerade schon sagen wollte", began Sirius und redete ein wenig lauter, damit ja keiner auf die Idee kommen konnte, ihn noch mal zu unterbrechen, "es gibt da etwas, was ich dich schon lange mal fragen wollte, Harry und ich denke, der Zeitpunkt wäre jetzt genau der richtige. Es geht nämlich um... naja, um dich und Professor Slughorn."

Harry hatte alles erwartet, echt alles, aber garantiert nicht das. Entgeistert starre er Tatze an.

"Willst du mir etwa unterstellen, ich würde was von Slughorn wollen? Das soll wohl ein Scherz sein?!"

Das würde er jetzt doch wohl nicht wirklich denken, oder? Hilfesuchend sah er zu Ron, doch der schien halb-verdutzt und halb-belustigt.

Klar, er konnte gut lachen, er hatte immerhin keinen Paten, der gerade voll am Rad drehte.

Nachdem er sich wieder halbwegs beruhigt hatte, blickte Harry Sirius fragend an, doch der war gerade dabei, einen Lachanfall zu unterdrücken, was ihm zwar wesentlich besser gelang als seinem Freund, doch dafür machte er dabei keine besonders gute Figur.

Auch die Weasleys schienen sozusagen aufgewacht zu sein, denn sie hatten die Köpfe zusammengesteckt und Harry konnte hören, wie Percy zu Charlie sagte, dass er wohl lieber mal den Feuerwhiskey vor Moony und Tatze verstecken sollte. Charlie stimmte ihm zu und auch Bill nickte überzeugt.

Einzig und alleind Fred & George fanden die Situation lustig, denn sie lachten und meinten, sie sollten das bitte nicht tun, denn es wäre doch bestimmt unterhaltsam, wenn Sirius noch ein wenig mehr aus seinem verkorkstem Nähkästchen plaudern würde.

"Das hab ich gehört, Jungs", murrte Sirius beleidigt.

Er atmete noch einmal tief durch.

"Außerdem hab ich garantiert nicht gemeint, dass Harry auf Slughorn stehen würde, denn so bescheuert ist er nun wirklich nicht-" (er zwinkerte Harry zu, der allerdings schien immer noch ein wenig verstimmt) "denn eigentlich hab ich eher das gemeint, was der gute alte Horace mir erzählt hat und da spielt übrigens eure Schwester eine ganz entscheidene Rolle, falls es euch interessiert."

Triumphieren sah Tatze seinen Patensohn an.

Der schaute, als hätte man ihm gerade einen Bezoar in den Hals gestopft und Skele-Wachs hinterhergeschoben.

Doch bevor er etwas sagen konnte, kam ihm jemand zur Hilfe, von dem er es gerade bei diesem Thema nicht unbedingt erwartet hätte. Ron.

"Du vertraust dem Typen, Sirius?"

Der hat nicht mehr alle Tassen im Schrank, falls du es noch nicht bemerkt haben solltest. Was soll er denn jetzt interessantes erzählt haben?"

Ron schaute Sirius fragend an und zwinkerte Harry dabei unauffällig zu.

Sirius hatte das zwar nicht bemerkt, doch er wusste, was für ein Spiel hier abgezogen wurde. Schon vor Wochen hatte er begonnen eins und eins zusammenzuzählen und durch die Reaktionen der beiden, war er sicher, dass er auf der richtigen Spur war.

"Nun, zum einen Ron, Slughorn ist zwar ein Spinner, aber wenn es um Neuigkeiten in Hogwarts geht, war er im Lehrerzeiten immer topinformiert.

Und zum anderen, du weißt ganz genau, was er mir erzählt hat, Ron.

Ach ja," meinte Sirius und legte eine kurze Atempause ein " von dir hat er auch ganz schön viel erzählt und ich spreche hier auch nicht von der Tatsache, dass du mit Lavender Brown oder Broin oder so zusammen warst, sondern eher von einem hübschen 17-jährigem Mädchen mit lockigen Haaren, das jetzt gerade ein Ballkleid sucht."

Endlich war Sirius losgeworden, was ihm anscheinend schon lange auf der Zunge gelegen hatte.

Remus schaute recht amüsiert von Harry zu Ron. Ron's Brüder jedoch sahen sie ein wenig geschockt an.

"M-moment mal Sirius", stammelte George. " Du willst etwa behaupten, dass Ron und-und Hermine..."

"Und Harry und...." Fragend sah Percy ihn an.

"Harry und Ginny, ganz genau. Ron und Hermine und Harry und Ginny. Das war Slughorns Meinung nach die Traumpaare vor einem Jahr in Hogwarts.

Allerdings.... er meinte, dass Ron und Hermine nur eine recht starke Vermutung gewesen ist. Eure Schwester und mein lieber Patensohn hier dagegen waren angeblich eine handfeste Tatsache. Aber ich kann mich natürlich nicht hundertprozentig auf Horace verlassen.

Daher.... daher würde ich gerne euch persönlich fragen."

Grinsend sah Tatze zu Harry und Ron, die ziemlich rot geworden waren und Sirius am liebsten erwürgt hätten...

Joaa... Kommis *liebguck*

Ein eher ungewöhnliches Gespräch

"Also meine Eltern sind ja schon neugierig, aber die beiden, die sind wahrscheinlich kaum zu toppen.

Naja, die Kimmkorn-Kuh macht ihnen garantiert Konkurrenz, aber so schwer es mir auch fällt, das zuzugeben, es gehört zu ihrem Job, neugierig zu sein."

Missmutig starrte Hermine in ihr Glas, das nur noch zur Hälfte mit Goldlackwasser befüllt war.

Seit ungefähr fünfzehn Minuten saßen sie jetzt schon in diesem Café, aber weder Fleur noch Tonks hatten sie angesprochen und das beunruhigte Hermine sehr.

Sie ahnte bereits, dass Ginny und sie bald in Erklärungsnot geraten würden.

Kurz blickte sie zu Ginny rüber.

Die saß ebenso schlecht gelaunt wie Hermine auf ihrem Stuhl, vor ihr der Kaffee, den sie übrigens noch nicht einmal angerührt hatte.

Aufmunternd blickte Ginny zurück, doch Hermine kannte sie zu gut, um darauf hereinzufallen.

Sie wusste, dass Ginny innerlich litt.

Zum einen, weil sie nicht wollte, dass irgendjemand von ihrer Beziehung zu Harry erfuhren und zum anderen, weil sie genau wusste, dass wenn es alle erfahren würden, Harry nun endlich bereit sein musste, ihr alles zu erklären.

Wer weiß, vielleicht kämen sie dann wieder zusammen?

Von alledem hatte Ginny zwar kein Wort erwähnt, doch dass sie Schuldgefühle hatte, weil sie zum Teil wollte, dass es jeder erfährt, war für Hermine klar.

Sie selbst hätte wahrscheinlich nicht anders gedacht. Naja, wenn sie es sich recht überlegte, bei ihr und Ron war es auch nicht weniger kompliziert.

Harry und Ginny hatten wenigstens den Vorteil, dass sie sich über ihre Gefühle im Klaren waren, bei ihr und Ron dagegen... es hatte viele Umarmungen und Berührungen gegeben und dann natürlich auch noch diesen Kuss.

Aber seit sie am Grimmauldplatz waren, hatten sie nie mehr einen Augenblick für sich alleine gehabt.

Manchmal hatte sie das Gefühl, als würde Ron ihr bewusst aus dem Weg gehen.

Der Gedanke tat weh und Hermine hoffte inständig, dass es nicht so wäre.

Ein lautes Räuspern holte Hermine aus ihren Gedanken und in die Gegenwart zurück.

"Ä, wollt i'r beide uns nischt endlich sagen, was los ist?" Fleur hatte anscheinend lange genug mitangesehen, wie sie missmutig in ihren Getränken rumrührten.

"I'r beide müsst und natürlich nischts ersählen, aber manchmal kann das 'elfen. Und so, wie i'r 'ier jetzt rumsitzt, könnte man meinen, dass i'r gans dringend 'ilfe braucht. Oder se'e isch das falsch?"

Forsch sah sie Ginny und Hermine an.

Die mieden ihren Blick und starrten etwas peinlich berührt auf den Tisch. "

Ist das etwa alles so offensichtlich?", dachte Ginny. " Ich dachte, es würde niemandem auffallen.

Immerhin haben Harry und ich ja nie sonderlich viel Zeit verbracht... zumindest zu Hause nicht. Also, woher wissen die..?"

Fast schien es so, als hätte Tonks ihre Gedanken gelesen.

"Euch interessiert es wohl, woher wir unsere "Informationen " haben?", fragte sie grinsend.

Ohne den Blick von der Tischplatte zu nehmen, nickten die beiden.

"Also gut. Wir sagen es euch, aber nur unter einer Bedingung: Ihr seht uns gefälligst an. Wir wollen euch doch nichts tun, aber in letzter Zeit wart ihr immer so traurig und deshalb mussten wir diese Gelegenheit heute beim Schopf packen.

Und falls es euch interessiert: Ron und Harry werden auch gerade von Remus und Sirius bearbeitet."

Sie hatten ja wirklich vieles erwartet, aber das garantiert nicht.

Erschrocken blickten die beiden Mädchen auf. Ginny sah zum einen vorwurfsvoll aus, doch zum anderen auch ein wenig besorgt. Hermine dagegen sah die Beiden bestürzt an.

Das hieß dann ja auch, dass Tonks und Fleur auch von Ron und ihr wussten. Sie hatte es zwar geahnt, aber sie hatte sich in der letzten halben Stunde eingeredet, dass es doch eigentlich niemand bemerkt haben könnte. Anscheinend ja doch.

"Wahrscheinlich sprechen meine Augen ne andere Sprache als mein Hirn", dachte sie bitter.

"Guckt uns jetzt nicht so an", lachte Tonks. Sie schien sichtlich amüsiert.

"Keinem von euch wird der Kopf abgeschlagen. Denn ob ihr es glaubt oder nicht, wir waren selber mal in eurem Alter und wir hatten genauso wie ihr ein paar... naja, Probleme könnte man es vielleicht nennen. Allerdings haben wir das damals alles noch selber hingekriegt.

Ihr dagegen... ihr seid solche Sturköpfe, dass wir nun doch nachhelfen müssen. Und ihr werdet jetzt mal euren Mund halten und zuhören!", fügte sie beinahe schon drohend hinzu, als Ginny schon was sagen wollte.

"Danke sehr. Also, wie ich gerade eben schon gesagt habe, wir wollen euch helfen. Und um das zu tun, müsstet ihr endlich mal den Mund aufmachen."

Hermine wollte schon einwerfen, dass sie das doch gerade eben tun wollten, doch ein Blick von Tonks genügte ihr.

Fleur wurde dieses Drumherumgerede zu viel.

"Ört jetzt bitte endlich damit auf. Tonks, du kommst ja leider nischt sur Sache, also überne'me isch das jetzt mal.

Wa'rscheinlich wollt' i'r beide erst mal wissen, wo'er wir das wissen ...", Fleur brach ab, da sie anscheinend über ihren eigenen Satz ein wenig verwirrt war.

"War das jetzt rischtig, was isch gesagt 'abe?" Fragend sah sie die anderen an.

Tonks sagte gar nichts, warf Fleur stattdessen genervt einen Blick zu und sah dann wieder zu Ginny und Hermine.

"Zürck zum Thema", fauchte sie und klang dabei schon fast genauso wie Mrs. Weasley. Das im Moment alle unter einem Dach wohnten, bekam ihr offenbar nicht besonders gut, wie Ginny feststellte.

"Und wehe, ich werde jetzt wieder von jemandem unterbrochen. Ich schwöre, derjenige wird schneller in ein Schwein verwandelt, als dass er Valentinstag sagen kann!"

"Valentinstag? Wie kommst du jetzt bitte darauf?" Verwirrt starrte Fleur ihre Freundin an.

Hermine und Ginny dagegen fingen an zu kichern. Egal, wie unangenehm diese Situation jetzt war: Fleur und Tonks waren so unterschiedlich wie Feuer und Wasser. Ein Wunder, dass die beiden es geschafft haben, in der letzten Zeit Freundinnen zu werden!

Tonks hatte anscheinend genug. Sie blickte wütend von einem zum andern und als die Mädchen es nicht schafften, aufzuhören zu kichern, schrie sie laut auf.

Erschrocken sahen Fleur, Hermine und Ginny sie an.

Aber nicht nur die Drei: Im ganzem Cafe war es mucksmäuschenstill geworden und alle blickten neugierig zu ihnen rüber.

"Hey Tonks, bleib mal locker. Das ist kein Grund, hier rumzuschreien! Außerdem hast du Teddy aufgeweckt." Immer noch kichern wandte sich Ginny dem Kinderwagen zu, der nah bei ihrem Tisch stand.

Sie hatte Recht: Die ganze Zeit hatte er geschlafen, doch jetzt schien er hellwach. Nach dem lauten Aufschrei seiner Mutter war das allerdings auch kein Wunder.

"Psst.... Ganz ruhig Teddy. Das war nur deine Mama, die gerade ein weing am Rad dreht. Hat sie etwa Stress mit deinem Papa? Hmm?"

"Ganz im Gegenteil", murrte Tonks beleidigt. "Bei mir und Remus läuft alles wunderbar, ganz anders als bei dir und Harry."

Kaum hatte sie es ausgesprochen, da spürte Ginny auch schon diesen leichten Kloß im Hals.

Tonks hatte Recht. Remus und sie waren glücklich verheiratet, hatten einen süßen kleinen Jungen und schon fürchterlich viele Krisen gemeistert.

Sie selbst und Harry dagegen... sie hatten es gerade mal auf 2 Monate gebracht.

Anscheinend war es einfach nicht die große Liebe.... zumindest von Harry aus nicht.

Das musste sie wohl akzeptieren. Und dabei konnte ihr niemand helfen. Weder Fleur noch Tonks. Noch nicht einmal Hermine.

Damit würde sie ganz alleine klar kommen müssen.

Ginny gab es nur ungern zu, aber diese Vorstellung tat schrecklich weh. Sie bemerkte kaum, wie ihr ein paar winzige Tränen über die Wange liefen.

"Oh Mist... Ginny, tut mir Leid, ich hab manchmal einfach keine Ahnung von gar nichts. Bitte, hör auf zu weinen. Es tut weh dich so zu sehen und dann auch noch zu wissen, dass es meine Schuld ist... bitte.... hör auf...."

Flehend sah Tonks sie an.

"Es ist nicht deine Schuld. Schuld daran bin ich alleine. Ich hab es zugelassen, das ich mich verliebt habe. Anscheinend war das ein Fehler. Es sollte wohl nicht sein", flüsterte Ginny mit erstickter Stimme.

Sie vermied es bewusst, die andern anzusehen, sondern starrte stattdessen zu Teddy, der wieder eingeschlafen war.

"Es ist lieb von euch beiden, mir und Hermine helfen zu wollen.

Aber... zumindest in meinem Falle ist es zu spät."

Wenn zwei sich streiten...

"Jetzt starrt und doch nicht so an. Wir haben euch doch nichts getan", sagte Sirius grinsend und wandte seinen Blick von Harry und Ron ab und richtete ihn stattdessen auf Remus.

"Bevor wir weiterreden, wäre es vielleicht besser, wir besorgen den beiden erstmal was zu trinken, oder?"

Und ehe Moony auch nur etwas sagen konnte, zückte Sirius seinen Zauberstab und die bereits halbleere Feuerwhiskeyflasche begann, die Gläser wieder zu füllen. Alle Blicken waren nun auf Tatze gerichtet.

Einige schien besorgt, andere entsetzt, ein paar waren bloß wütend und nur Fred & George fanden die Situation noch lustig.

Ron und Harry dagegen waren einfach nur noch sauer. Immerhin hatten Remus und Sirius sie komplett bloßgestellt und sie wollten auch gar nicht erst wissen, wie das Gespräch weiter verlaufen würde.

Allerdings hatten sie schon so eine leise Vorahnung.

"Hier, nehmt erstmal 'nen Schluck", meinte Sirius und mit einem weiterem Zauberstabschwenker schossen die Gläser zu jedem einzelnen im Raum.

Harry nahm nur einen kurzen Schluck und stellte das Glas dann energisch auf den Tisch.

Er wollte es jetzt endlich hinter sich bringen.

"Also?", fragte er leichthin, "was wollt ihr denn noch alles wissen? Vielleicht erst mal eine Liste von all unseren Verflorenen?"

Genaue Daten? Oder die Anzahl meiner erhaltenen Liebesbriefe?"

Für einen kurzen Moment herrschte Stille im Raum, dann prusteten alle los.

Besonders Sirius fand die Reaktion sehr komisch und selbst Ron huschte kurz ein Grinsen übers Gesicht.

Harry verdrehte nur die Augen und wartete ungeduldig auf eine Antwort seines Paten.

Es dauerte zwar doch eine Weile, bis alle sich eingekriegt hatten, aber schließlich gelang es seinem Paten, ihm zu antworten.

"Mir geht es hier weder um deine Verflorenen noch um deine Liebesbriefe... du kannst mir gerne mal ein paar Zahlen sagen.... aber jetzt geht es um Ginny, deine aktuelle Freundin. Und natürlich um Hermine", fügte er mit einem Blick in Richtung Ron hinzu.

Der wollte anscheinend was erwidern, wurde allerdings von Remus unterbrochen: "Was Tatze damit sagen will, ist dass wir euch helfen wollen.

Wir haben es nämlich satt, ständig eure schlechten Launen ertragen zu müssen, die nebenbei bemerkt gar nicht nötig wären, wenn...."

Er brach ab und wieder trat betretenes Schweigen.

Harry nahm jetzt all seinen Mut zusammen: "Das ist... nett von euch, aber es bringt nichts.

Ginny und ich sind nur Freunde, mehr nicht. Ich sag ja auch gar nicht, dass es immer so war", fügte er hastig hinzu, als er dem Blick seines Paten begegnete.

"Jetzt sind wir halt nur noch Freunde. Und daran wird sich auch nie was ändern. Leider", murmelte er so leise es ging, doch die andern hatten ihn trotzdem gehört.

Ginny's Brüder sahen ihn jetzt schon fast mitleidig, während Remus und Sirius sich genervte Blicke zuwarfen.

"Man kann so ganz nebenbei auch erwähnen, dass du selber daran Schuld bist. Voldemort ist seit zwei Monaten passé und du hast in dieser ungefähr so viel mit Ginny geredet, wie ich damals sinnvolle Beiträge im Geschichte der Zauberei-Unterricht geleistet habe."

Triumphierend sah Sirius Harry an, doch bevor er weiterreden konnte, schnitt sein Patensohn ihm das Wort ab.

"Sie will auch gar nicht mit mir reden. Ich hab sie damals einfach zu sehr verletzt.

Ginny will nichts mehr mit mir zu tun haben und das muss ich akzeptieren. Das hab ich damals in Kauf nehmen müssen und ich nehme ihr auch ganz ehrlich nicht übel."

Die Worte waren ihm nur schwer über die Lippen gekommen und er hoffte, dass das Thema jetzt beendet war.

Es tat weh, ständig an Ginny zu denken und so flehte er innerlich, dass die andern ihn verstehen würden.

Taten sie zu seiner Verblüffung tatsächlich, denn sie nickten nur verständnisvoll und nahmen ein weiteres

Schluck Whiskey.

Doch dann erklang ein unterdrücktes Schnauben.

"Denkst du das eigentlich wirklich?", fragte Ron und sah seinen besten Freund ungläubig an.

"Harry, ich frag mich schon seit Wochen, warum du nicht mit meiner Schwester redest.

Du kannst mir nicht sagen, dass es wegen mir ist. Das kauf ich dir nicht mehr ab.

Weißt du was ich glaube? Du hast einfach nur Angst. Angst, dass sie dich abweisen könnte. Was sie aber nie machen würde und das solltest du Vollidiot eigentlich wissen."

Wütend startete Ron Harry an. Dann wurde er feuerrot im Gesicht und senkte schuldbewusst den Kopf.

Das war unfair gewesen... Doch bevor er sich entschuldigen konnte, begann Harry ihn anzuschreien.

"Sag mal, tickst du eigentlich noch ganz richtig?

Du hast mir doch immer Vorwürfe wegen meiner Beziehung zu Ginny gemacht. Und jetzt bist du allen Ernstes sauer, weil ich mich von ihr getrennt habe?

Gehts eigentlich noch? Das macht überhaupt gar keinen Sinn, Ronald Weasley. Außerdem bist DU garantiert nicht der Experte in Sachen Liebe, wenn ich dich daran erinnern darf. Immerhin warst du es, der mit Lavender Brown zusammen war, obwohl du in Hermine verliebt warst. Schau mich bloß nicht so an, du weißt genau dass das stimmt. Ach ja, du bist es auch gewesen, der vor meinen Augen mit Hermine rumgeknutscht hat und zwei Monate später immer noch nicht mit ihr geredet hat. Ich würde mal sagen, dass ich nicht der einzige bin, der hier feige ist, oder?"

Vorwurfsvoll sahen Harry und Ron sich an.

So wütend waren die beiden wirklich selten aufeinander und beinahe geschockt sahen die andern Jungs im Raum dabei zu, wie sie sich noch mehr an den Kopf warfen.

Dabei erfuhren sie fast noch mehr, als ihnen eigentlich lieb war.

Themen wie "Cho Chang" oder die "Mein Herzblatt" -Geschichte waren nur ein paar davon. Während die Weasleys und Sirius interessiert das Gespräch verfolgten, versuchte Remus erfolglos, Ron und Harry zu beruhigen.

Schließlich hatte er keine andere Wahl mehr.

Er zückte seinen Zauberstab, rief " Levicorpus" und schon baumelten Harry Potter und Ron Weasley schreiend an der Decke...

Meinungsänderung in Sicht?

"Ginny... es ist nicht zu spät. Ganz bestimmt nicht.

Harry liebt dich immer noch. Da bin ich mir sicher."

Tröstend legte Tonks ihr einen Arm um die Schulter. In ihr stiegen leichte Zweifel auf.

Eigentlich wollten Fleur und sie den Mädchen helfen. Und jetzt?

Ginny weinte und an Hermine's Gesichtsausdruck erkannte sie, dass auch sie kurz vorm weinen war.

Fleur hatte gerade anscheinend an das selbe gedacht.

"Mädschen, es... es tut mir Leid. Es tut uns beiden Leid. Wir wollten euch wirklich nur helfen.

Nur anscheinend könnt ihr beide unsere Hilfe nicht gebrauchen..." Sie brach hilflos ab.

Hermine nahm all ihren Mut zusammen und versuchte sogar zu lächeln. Nur gelang es ihr nicht...

"Wir wissen, dass das hier nicht eure Absicht war. Eigentlich ist es ja auch echt süß von euch, uns helfen zu wollen.

Aber... bei mir und Ron bringt das einfach nichts.

Für solche Gespräche sind wir einfach nicht geschaffen.

Vielleicht ist es ja auch einfach besser, wenn wir nur Freunde bleiben und die ganze... Sache einfach vergessen. Dann könnten wir vielleicht auch wieder ganz normal miteinander umgehen. Ohne dieses ganze Wischiwaschi-Gerede."

Für einen kurzen Moment trat Stille ein. Ginny sah zu Hermine rüber, lächelte ihr aufmunternd zu und sah dann Teddy an.

Fleur und Tonks sahen sich nicht an, doch sie wussten trotzdem genau, was die andere dachten.

Sie wollten den beiden nicht weh tun, aber das, was sie dachten, würde sie garantiert verletzen.

Die beiden "Älteren" glaubten nicht, dass ihre Schützlinge die beste Entscheidung getroffen hatten.

Ihrer Meinung nach waren sie einfach noch zu jung und naiv. Das sie es nicht schaffen würden, mit Harry und Ron befreundet bleiben zu können, lag ja wohl auf der Hand.

Nur wie sollte man ihnen das schonend beibringen?

"Mädels... wir wollen euch ja nicht widersprechen, aber... ihr bildet euch da was ein. Ihr könnt doch nicht selber glauben, dass ihr wieder ganz normal mit den Jungs umgehen könnt. Hermine... Ginny."

Tonks stockte kurz und sah sie fast flehend an.

"Ginny.. du liebst Harry doch noch, oder?"

Zwar sah Ginny sie nicht an, doch sie nickte leicht mit dem Kopf.

Fleur wandte sich stattdessen Hermine zu. "Und was ist mit dir?" Du liebst Ronald doch auch noch, oder?"

Sie wartete nicht einmal die Antwort ab, sondern sprach gleich weiter. "Natürlich tust du das. Also warum kämpfst du dann beide nicht? Du müsst einfach nur mal den Mund aufmachen und euch euren Gefühlen stellen. Ich bin sicher, die Jungs werden eure Gefühle erwidern. Aber wenn es dazu kommen soll, dann redet!!! "

"Fleur hat Recht. Ihr müsst um eure Liebe kämpfen und vor allem müsst ihr zu eurer Liebe stehen. Sonst wird das nie was. Und glaubt mir, ich weiß, wovon ich rede.

Ihr habt keine Ahnung, wie schwer es war, Remus dazu zu bringen, mit mir auszugehen. Damals war er der Ansicht, dass es zu gefährlich war, mit einem Mädchen zusammen zu sein.

Es hat schließlich auch vier Jahre gedauert, bis er zu seinen Gefühlen stehen konnte. Nun ja", und lächelte ihren Sohn dabei an, "er ist immer noch der Meinung, dass unsere Heirat keine gute Idee war. Aber im Grunde genommen meint er es dann eigentlich gar nicht so. Ich

weiß, dass er mich liebt und ich bin froh, dass ich nie aufgegeben habe. Es hat sich halt doch gelohnt."

Sie lächelte kurz und nahm Teddy dann in den Arm.

"Was ich sagen will: Gebt nicht auf! Ich selbst musste so lange auf Moony warten und jetzt kann ich mich nicht wirklich darüber beklagen. Also warum nutzt ihr eure Chancen nicht?"

Hermine und Ginny sahen sich an.

"Ob sie wohl Recht haben?", fragte sich Hermine. "Vielleicht sollte ich ja doch mit Ron reden. Aber was ist, wenn er mich nicht mehr liebt? Oder mich noch nie geliebt hat?"

Während Hermine noch zweifelte, schien ihre Freundin bereits um einiges zuversichtlicher. Wenn sie daran dachte, wie sehr Lupin sich damals geäußert hatte, mit Tonks zusammen zu sein und sich jetzt deren

harmonischen Beziehung ansah, dann fühlte sie sich schon um einiges besser.

Fleur hatte es bei ihrer Beziehung mit Bill ja auch nicht unbedingt leicht.

Zum einen wusste sie, dass ihr Bruder manchmal sehr kompliziert sein konnte und zum anderen war da ja auch noch ihre Mutter. Die war ja von Anfang an gegen die Hochzeit gewesen und hatte Bill und Fleur das Leben regelrecht zur Hölle gemacht.

Okay, wenn sie ehrlich war, sie war am Anfang auch nicht gerade besser gewesen.

Allerdings hatte sich ihre Meinung zu Fleur relativ schnell geändert. Harry hatte da auch seinen Teil dazu beigetragen. Die Erinnerung an damals zuaberte ihr auch wieder ein richtiges lächeln ins Gesicht.

Tonks und Fleur bemerkten dies natürlich sofort und nickten sich dann triumphierend zu. Sie hatten es also doch geschafft!

Sie blieben noch eine Weile in dem Café sitzen, jede hing dabei ihren eigenen Gedanken nach.

Irgendwann fiel Tonks' Blick dann auf die Uhr.

"Bei Merlin's Barte, wir müssen los." Hektisch sprang sie auf(und warf dabei noch zwei weitere Stühle mit um) und rannte zur Theke, um zu bezahlen.

Eher schwerfällig setzten sich die anderen drei in Bewegung.

"Müssen wir wirklich schon los?" "ermine, keine Sorge, es wird schon alles gut ge'en. Aber wenn wir 'ier nich länger bleiben, dann wachse isch am St'ul fest und der kleine Teddy ge'ört auch nach 'ause. Also los."